



Alternative Liste Schaffhausen

Florian Keller
Kantonsrat
Kamorstrosse 8
8200 Schaffhausen

Kantonsrat
eingegangen: 11. November 2005/53

Schaffhausen, 9. November 2005

MANUAL Nr. 739

→ VD

An den
Schaffhauser Regierungsrat
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage

45/2005

Umsetzung Flankierende Massnahmen II

Sehr geehrte Damen Regierungsrätinnen, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Am 25. September 2005 haben die Schweizerischen Stimmbürger die Ausweitung der Personenfreizügigkeit auf die neuen EU-Länder gutgeheissen. Eine grosse Rolle dürften dabei die Versprechungen des Bundes und der Kantone gespielt haben, dass sie Lohndumping und Schwarzarbeit mit allen Mitteln bekämpfen wollen.

Hinsichtlich der Massnahmen gegen Lohndumping und Schwarzarbeit wurde auch von Seiten der Gewerkschaften immer wieder auf die Flankierenden Massnahmen II hingewiesen, welche nicht nur die überkantonale Zusammenarbeit verbessern sollen, sondern auch für effektive Kontrollen Gewähr bieten sollen. Es kann nicht genug betont werden, dass einzig und allein funktionierende Kontrollen und harte Sanktionen einen echten Schutz für den Schweizerischen Arbeitsmarkt darstellen. Es ist an der Zeit, die Versprechungen, die im Abstimmungskampf gemacht wurden, umzusetzen.

Gesamtschweizerisch kann mit ca. 150 zusätzlichen Arbeitsinspektoren ein vertretbarer Schutz gewährleistet werden. Der Kanton Schaffhausen, mit rund einem Prozent der Erwerbstätigen, sollte daher mindestens 150 zusätzliche Stellenprozent für Arbeitsinspektoren schaffen (50% der Kosten werden vom Bund übernommen). Gerade in Schaffhausen als Grenzkanton muss diese Empfehlung als Minimalmassnahme betrachtet und unverzüglich getroffen werden. Immer wieder höre ich von zum Teil skandalösen Zuständen auf den Schaffhauser Baustellen die den Schluss nahe legen, dass Lohndumping und Schwarzarbeit bis anhin in Schaffhausen nur ungenügend bekämpft wird. Die Umsetzung der Flankierenden Massnahmen II muss vom Regierungsrat höchst prioritär an die Hand genommen werden. Nur regelmässige Kontrollen können den Schutz der Schweizer Löhne gewährleisten und das Vertrauen der Bevölkerung bestätigen.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Als wie gross betrachtet der Regierungsrat das Problem der Schwarzarbeit und des Lohndumpings im Kanton Schaffhausen?
2. Hat der Regierungsrat bereits Massnahmen getroffen, um Lohndumping und Schwarzarbeit im Kanton Schaffhausen effektiv zu bekämpfen?
3. Plant der Regierungsrat, zur Bekämpfung von Lohndumping und Schwarzarbeit zusätzliche Arbeitsinspektoren einzustellen? Und wenn ja, wie viele?
4. Hat der Regierungsrat vor, innert nützlicher Frist andere Massnahmen zur Umsetzung der Flankierenden Massnahmen II einzuleiten.
5. Existiert eine überkantonale Zusammenarbeit zur Umsetzung der Flankierenden Massnahmen II?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Florian Keller
Kantonsrat